

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 21.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 22.04.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 21.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20049-E7-0007

Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B

Vergabenummer

Leistung

20A0024R

Abbrucharbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9,10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 20049-E7-0007 | Baumaßnahme: Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B |
| Vergabenummer: 20A0024R | Leistung: Abbrucharbeiten |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B

20A0024R

Leistung

Abbrucharbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | 20A0024R |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B

Leistung

Abbrucharbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.06.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 11.06.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
WDVS Fassade komplett inkl. Giebelseiten 30.06.2020**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
20049-E7-0007

Baumaßnahme
Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B

Vergabenummer
20A0024R

Leistung
Abbrucharbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20049-E7-0007**Vergabenummer **20A0024R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B

Leistung

Abbrucharbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0024R | |
| Baumaßnahme Behördenzentrum Möllner Str. 13, 3. BA Haus B | | |
| Leistung Abbrucharbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1. GRUNDSTÜCK

1. GRUNDSTÜCK

Das Baugrundstück ist Teil der Gesamtliegenschaft Behördenzentrum Möllner Straße 13 und befindet sich im Besitz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das Grundstück ist eine Teilfläche des Flurstückes 44/126, Gemarkung Lütten Klein, Flur 2.

Die Ver- und Entsorgung der Liegenschaft ist bezüglich aller notwendigen Medien gesichert. Wasser, Abwasser, Fernwärme sowie Elektroanschluss liegen direkt am Gebäude an, sind jedoch im Zuge dieser Maßnahme zum Teil anzupassen.

Auf der Ostseite von Haus B erfolgt während der Baumaßnahme die Baustelleneinrichtung. Die Feuerwehrezufahrt erfolgt auf der befestigten Fläche entlang der Ostfassade.

2. GEBÄUDE + ERSCHLIESSUNG

Bei dem Gebäude Haus B handelt es sich um ein Bürogebäude des Finanzamtes Rostock als Teil eines Gebäudeensembles aus den 1970 er Jahren. Auf dem Grundstück befinden sich darüber hinaus das Haus A als 3-geschossiger Plattenbau, das Haus C als 4-geschossiges Zentralarchiv mit Rollregalanlagen und ein derzeit ungenutzter ehemaliger Kantinenbau. Die Gebäudeteile sind miteinander verbunden.

Das Haus B wurde seinerzeit als Internatsgebäude als 9-geschossiger Plattenbau mit Flachdach erbaut, unterlagert von einem Kriechkeller. Es gilt die Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern (Hochhausrichtlinie - HHRL M-V). Der Baukörper wird äußerlich im Bestand durch seine hell verputzten Lochfassaden in Längsrichtung und orangeroten Ziegelplatten an den Giebelflächen geprägt. Am Südgiebel schließt ein offenes Stahltreppenhaus an. Der Haupteingang wird von einer verglasten Eingangshalle dominiert, welche unverändert bleibt.

Die innere Gebäudestruktur ist als klassischer 2 Bund mit langen Fluren und einem notwendigen Treppenhaus in Gebäudemitte angelegt. Hier befinden sich auch die Aufzüge, sowie Sanierbereiche.

Die Gebäudestruktur, Art der Nutzung, Raumbedarfe und Belegungen bleiben unverändert.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen eine Fassadensanierung, Brandschutzmaßnahmen und die Klimatisierung der Serverräume von Haus B.

Wesentliche Instandsetzungsmaßnahmen:

- Gefahrstoffsanierung der Außenwanddämmung (WDVS und VHF), des Dachbelages (HBKD-Sanierung) nach EnEV
- Erneuerung der Fassaden nach EnEV
- Aluminium-Verbundfensterkonstruktion und Glaspaneel im Wechsel mit gedämmter VHF aus Aluminium-Verbundplatten
- neue vertikale P-R-Fassaden TRH und Nordgiebel
- neuer Feuerwehraufzug außen (nur für die Feuerwehr)
- Erneuerung Dachdecke über TRH (Stahlbeton REI 90)
- Innensanierung (Türen mit Brandschutzanforderungen entsprechend Brandschutzkonzept (BSK), Erneuerungs-anstriche der Decken und Wände, Erneuerung der Fußbodenbeläge)
- Erneuerung der Toilettenräume, arbeitsstättenkonform nach ASR A4.1
- Brandschutzmaßnahmen gemäß BSK - Türen, Decken-bekleidung, Dachkonstruktion mit nichtbrennbarer Dämmung
- Kellerdeckendämmung mit 8cm Miwo ergänzen, 50% bisher ungedämmt
- TGA - Erneuerung Abwasser-, Wasserversorgung, Erneuerung Sanitärausstattung, Wärmeverteilnetze, Abluftanlagen, Blitzschutz Brandmeldeanlage, Erneuerung Dacheinläufe, Ergänzung Notentwässerung, Klimatisierung der Serverräume (zentrales Gerät über Dach), NEA für Aufzüge, BMA mit Aufschaltung Feuerwehr

Die Serverräume im Haus B müssen während der Baumaßnahme funktionsbereit bleiben. Die Technik wird dazu eingehaust.

Während der Baumaßnahme werden Baufirmen und Nutzer in Folge der weiteren Teilnutzung des Gebäudes und erforderlicher, lärmintensiver Arbeiten gegenseitig eingeschränkt. Hier sind die Arbeitszeiten z.B. bei Durchführung von Bohr- und Schneidarbeiten aufeinander abzustimmen.

Folgende Lärmzeiten wurden abgestimmt:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Lärmintensive Zeiten: 6-11 und ab 15 Uhr

Lärmruhige Zeiten: 11-15 Uhr

Während der Bauphase ist der reibungslose Betrieb des Behördenzentrums mit seinen weiteren Häusern A und C sicherzustellen.

Die Polizeiinspektion Rostock wird während beider Bauabschnitte im Gebäude bleiben; in einer gesonderten Interimsmaßnahme sind die entsprechenden sicherheitsrelevanten, hochbaulichen Maßnahmen ausgeführt worden.

Für alle am Bau beteiligten Firmen ist folgendes zu beachten:

- Vorankündigung der Gewerke (mit zu erwartender Lärmintensität) schriftlich ca. 1 Woche im Voraus per Fax oder Mail an den Bauherren

- Mitteilung des jeweiligen Verantwortlichen (Name und telefonische Erreichbarkeit)

1. ALLGEMEIN

1. ALLGEMEIN

Der Auftragnehmer sollte sich vor Angebotsabgabe über Ort, Lage und Beschaffenheit der Baustelle und über alle die Bauausführung beeinflussenden örtlichen Verhältnisse informieren.

Die Baustelle ist täglich zu säubern und in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Der eventuell anfallende Schutt ist arbeitstäglich abzufahren.

Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnittes ohne zu säubern, so ist die Bauleitung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch andere Firmen zu Lasten des Auftragnehmers vornehmen zu lassen.

Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer.

Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten hat der Unternehmer besonders darauf zu achten, dass alle Bauteile und Unterkonstruktionen, an oder auf welchen Arbeiten ausgeführt werden oder anzubringen sind, tatsächlich ausgeführt und von einwandfreier Beschaffenheit sind.

Die Beseitigung der vorgefundenen Mängel an von anderen Auftragnehmern hergestellten Vorleistungen ist in jedem rechtzeitig vor Ausführung der eigenen Arbeiten bei der Bauleitung anzufordern.

Von den Firmen sind sämtliche Leistungen, die durch weitere Arbeiten verdeckt werden, den Fachingenieuren bzw. der Bauleitung rechtzeitig zur Kontrolle anzuzeigen und vor dem Überbauen durch Folgegewerke schriftlich durch Bauleitung/ Fachingenieure freigeben zu lassen.

Alle Anfahrten sind im Leistungsumfang mit inbegriffen und werden nicht gesondert vergütet.

Als mitgeltende Unterlagen werden diesem LV folgende Anlagen beigelegt:

1. Ausführungsplanung
2. Baustelleneinrichtungsplan
3. Bauablaufplan

2. NORMEN, RICHTLINIEN UND GENEHMIGUNGEN

2.1 Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

2.2. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:

- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse

3. BAUSTELLENEINRICHTUNG

3.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Schutt und Abwässern etc.

Bauzaun, Gerüste, Lagerflächen, sämtliche sanitäre Einrichtungen gem. ASR werden bauseits zur Verfügung gestellt. Hebewerkzeuge (z.B. Kran, Gerüstaufzug) sind nicht bauseitig vorhanden und müssen, je nach gewählter Technologie Ihres Gewerkes, selbst gestellt werden und sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Das Fassadengerüst nach DIN EN 12810-1 hat eine Lastklasse 4 (3 kN/m²), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1. Neben den Treppentürmen werden zwei vertikale Linien lastseitig vom Gerüstbauer so hergerichtet, sodass das Anbringen eines Gerüstaufzuges von Ihrem Gewerk nach Abstimmung erfolgen kann.

Während beider Bauabschnitte erfolgt die Entrettung des Gebäudes für den 2. Rettungsweg über das Gerüst zwischen Achse 7 und 11 der Westfassade sowie den angrenzenden Gerüsttreppenturm. Dieser Fluchtweg darf zu keiner Zeit durch Material oder Arbeitsgeräte eingeschränkt werden.

3.2 Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

3.3 Baustrom/Bauwasser

Für die Kosten für Verbrauch von Baustrom und Wasser erfolgen Abzüge von der AZ und SZ. Allen am Bau beteiligten Gewerken wird die Pflicht auferlegt, nur die unmittelbar zur Bauausführung notwendige Energie zu entnehmen. Dies wird in festzulegenden Intervallen von Auftragnehmerbauleitung und Auftraggeber gemeinsam kontrolliert.

Die Kosten ergeben sich aus:

Bauwasser 0,15%

Baustrom 0,35%

4. BAUABLAUF

4.1 Terminplanung

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für das Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigelegten, projektbezogenen Gesamtbauplan verzeichnet. Vom AN ist unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

Bei Verzögerung der Anfangstermine, auch von Zwischenfristen bleibt in jedem Fall die Ausführungszeit (Zahl der Werkzeuge) verbindlich und Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Leistungen mit den anderen auf der Baustelle eingesetzten Unternehmen selbstständig und rechtzeitig hinsichtlich des technischen und zeitlichen Ablaufes seiner Leistungen abzustimmen; er hat die aus seiner fehlenden und/oder unrichtigen Abstimmung entstehenden Folgen zu tragen. Behinderungen anderer Unternehmer sind zu unterlassen, unvermeidliche gegenseitige Störungen sind hinzunehmen.

4.2 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Fachbauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

4.3 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein.

Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Das Original ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

4.4 Baubesprechungen

Ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) des Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt.

Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

5. SCHUTZ- UND SICHERUNGSMASSNAHMEN

5.1 Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmung, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

5.2 Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

5.3 Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

Entsprechend der Baustellen-Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SIGEKO) beauftragt. Durch den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator wird eine Baustellenordnung und ein SIGE-PLAN erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen und die Anweisungen zu beachten.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenverordnung, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden. Die Aufwendungen des SIGE Koordinators für zusätzliche Begehungen, die aus groben Verstößen gegen die Baustellenverordnung (BVO) erforderlich sind, werden beim Auftragnehmer in Abzug gebracht.

Im Zuge der Baurbeiten wird die bestehende Antennenanlage auf dem Dach

von Vodafone am Gerüst montiert. Auf die auszuführenden Arbeiten hat dies keinen Einfluss, ein Sicherheitsabstand muss jedoch eingehalten werden. Abstimmung mit Bauleitung/SiGeKo.

6. KALKULATIONSHINWEISE

6.1 Materialien

Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche elektronisch-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen.

(siehe hierzu auch Punkt 2.2.)

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen.

6.2 Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

6.3 Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen an das durchdrungene Bauteil herzustellen (Brand-, Schall-, Wärme-, Witterungsschutz, etc.).

6.4 Toleranzen, Abmessungen, Maße

Die im LV angegebenen Maße sind Circumaße. Zur Fertigung sind die Planmaße mit entsprechenden Rohbautoleranzen zu Grunde zulegen. Vor Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

Durch diese vorgenannten Beschreibungen soll den Regelungen der VOB nicht widersprochen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der VOB.

Die Abbrucharbeiten werden im Folgenden in drei Kategorien

Die Abbrucharbeiten werden im Folgenden in drei Kategorien

geteilt:

1. Abbrüche von gefährstoffhaltigen Bauteilen; hierzu sind insbesondere die Vorbemerkungen sowie vorzulegende Unterlagen zu beachten.
2. Abbrüche bzw. Demontage der haustechnischen Anlagen/Bauteile
3. hochbauliche Abbrüche. Die Abbrucharbeiten an der tragenden Konstruktion (z.B. Erweitern von Fenster sowie Abbrüchen für das Lichtband) sind nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses, sondern dem erweiterten Rohbau zugeordnet.

Die Zeitraum der Abbrucharbeiten erstreckt sich über beide Bauabschnitte (s. Bauablaufplan), die Arbeiten sind dementsprechend zu einzutakten, bzw. zu kalkulieren. In beiden Bauabschnitten sind die Abbrucharbeiten jeweils auch in einzelnen Zeiträumen vorzusehen. Es gibt starke Abhängigkeiten zu den Gewerken Metallbau-Fassade und Rohbau, daher sind hier intensive technologische Abstimmungen, auch mit Architekt und Tragwerksplaner, vorzunehmen.

Der Abbruch ist grundsätzlich erschütterungsfrei beispielsweise mittels Schneidtechnik auszuführen.

Die Abbruch- und Sicherungstechnologie der hier beschriebenen Arbeiten muss aufeinander abgestimmt sein und ist in Eigenverantwortung des Auftragnehmers zu planen und zu überwachen, sowie dem Sigeko, Tragwerksplaner und Architekten vor Ausführung der Arbeiten vorzulegen. Nicht abzubrechende Bauteile sind vor Beschädigung durch die Arbeiten zu schützen.

Während der Abbrucharbeiten der WDVS-Fassade wird der für den Artenschutz zuständige Fachplaner für einen kleinen Teilbereich, in dem Quartiere im Bestand liegen, vor Ort sein und diese eigenständig abrechnen, falls es dort lebende oder nistende Tiere gibt. Die Termine hierzu sind über den AG mit dem verantwortlichen Fachplaner abzustimmen.

01

Gefahrstoffsanierung

Vorbemerkungen

Für alle Leistungen, die angeboten werden, gelten sämtliche einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Rechts, technische Baubestimmungen, Merkblätter und Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung.

Für die Kalkulation sind insbesondere das im Verantwortungsbereich des Unternehmers (Arbeitgeber) liegende Regelwerk der Berufsgenossenschaften

und die technischen Regeln für Gefahrstoffe sowie die technischen Regeln der Betriebssicherheitsverordnung zu berücksichtigen.

Auch die im Einflussbereich des Auftragnehmers liegenden Behördenauflagen sind in der Kalkulation zu berücksichtigen und in der Ausführung zu beachten.

Der Bieter hat sich unbedingt mit den Vorbemerkungen und Anlagen vertraut zu machen, die zu den Ausschreibungsbedingungen, der Leistungsbeschreibung und zum Leistungsverzeichnis gehören und im

Auftragsfall Vertragsbestandteil werden.

Der Auftragnehmer hat die Sanierungs- und Baumaßnahme den zuständigen Behörden und

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Berufsgenossenschaften mitzuteilen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Dem Auftraggeber sind vor Beginn der Arbeiten Kopien der Genehmigungen unaufgefordert zu übergeben. Die Kosten hierfür sind einzukalkulieren.

Sämtliche Regelungen gelten auch für Subunternehmer.

Im Regelfall werden Arbeitsschutzmaßnahmen für die Gefahrstoffsanierung nicht besonders beschrieben, sie sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden, zu beachten und dementsprechend einzu-

kalkulieren.

Werden für die Gefahrstoffsanierung und Abfallentsorgung Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Behörden erforderlich, so sind

die Kosten hierfür einzukalkulieren.

Der nachfolgende Angebotstext ist im Zusammenhang mit

den Ausführungen der vorherigen Abschnitte zu

bearbeiten und zu kalkulieren. Der Angebotstext beschränkt sich nur auf die wesentlichen Merkmale der

Leistung, nicht auf deren Detaillierung. Eventuell

erforderliche Gerüste und Leitern sind vom Unternehmer

in eigener Verantwortung festzulegen und einzukal-

kulieren. Sie müssen den Vorschriften der BG

entsprechen. Alle Mengen sind ca. - Mengen, soweit es

sich nicht um Pauschalen oder definierte Einzelmengen

handelt. Für die Abrechnung muss der AN ein

nachvollziehbares und nachprüfbares Aufmaß vor Beginn

der Abbruch- und Sanierungsarbeiten vorlegen.

Für die Entsorgung der Styropor- bzw XPS-Dämmung, in welcher die HBCD-Konzentration mit hoher Wahrscheinlichkeit über 1000 mg/kg liegt, ist die "Verordnung zur Überwachung von nicht gefährlichen Abfällen mit persistenten organischen Stoffen und zur Änderung der Abfallverzeichnisverordnung" vom 07.06.2017 zu beachten.

Die Transportwege für die Entsorgung der Abfälle (vom Anfallort bis zum Container) können u. U. > 50 m sein. Die Kosten dafür sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Drempel:

Einzelne Bereiche des Drempels sind von vier Dachluken aus zu betreten. Nicht alle Bereiche sind zugänglich. Es liegen vereinzelt Reste von Mineralwolle in den Randbereichen auf dem Fußboden.

Für Arbeiten in den zugänglichen Bereichen gilt folgendes: Für das Entfernen von Mineralwolle bis 3 m² jeweils im Bereich einer Dachöffnung werden persönliche Schutzmaßnahmen empfohlen. Ist mit einer mehr als 3 m² Fläche umfassenden Entfernung der Wolle (je Dachöffnungsbereich) zu rechnen, sind die Schutzmaßnahmen notwendig. Sollten Arbeiten außerhalb des geöffneten Bereiches, also innerhalb eines nicht durchlüfteten Drempelabschnittes durchgeführt werden müssen, sind außerdem Lüftungsmaßnahmen nötig.

Die Reinigung der betroffenen Flächen erfolgt mit Saugern der Staubklasse H.

Vom AN beizubringende Unterlagen

1. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:

- Sachkundenachweis des sachkundigen Aufsichtsführenden i.S.d. TRGS 519, Anlage 3 und 4

- Sachkundenachweis des Bauleiters i.S.v. Anhang 6B der DGUV 101-004

- Zulassung gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4

Gefahrstoffverordnung.

2. Vor der Arbeitsaufnahme vorzulegende Unterlagen:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | - Mitteilungen an das zuständige LAGuS und die BG | | |
| | | - Betriebsanweisung für die Mitarbeiter | | |
| | | - Entsorgungsnachweise | | |
| | | 3. Auf der Baustelle vorzuhaltende Unterlagen: | | |
| | | - Alle bisher genannten Unterlagen | | |
| | | - Liste der eingesetzten Arbeitnehmer | | |
| | | - Bescheinigungen über die Vorsorgeuntersuchungen der eingesetzten Arbeitnehmer | | |
| | | - Prüfzeugnisse der eingesetzten Raumluftfilteranlagen | | |
| | | - taggenau zu führendes Bautagebuch | | |
| | | - Leistungsverzeichnis | | |
| | | - Anzeigen | | |
| | | - baustellbezogene Unterweisungen. | | |
| 01.01 | | Baustelleneinrichtung | | |
| 01.01.1 | | Baustelle einrichten, vorhalten, räumen Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen er- forderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstel- len und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert be- rechnet wird - betriebsfertig aufstellen - einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplät- ze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellen- bereich anlegen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pau- schale vergütet. Maßnahmen und Einrichtungen zur Ersten Hilfe einrichten und vorhalten. Nach Beendigung der Sanierungsmaßnahme Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen; benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten; Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 01.01.1 | 1,00 | psch | _____ | _____ |
| | <p>Schwarz-Weiß-Anlage gemäß DGUV 101-004 Schwarz-Weiß-Anlage gemäß DGUV 101-004 stellen, antransportieren, für den notwendigen Zeitraum der Gefahrstoffsanierung vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und nach Ende der Gefahrstoffsanierung abtransportieren.</p> <p>Die eventuelle Umsetzung der Anlage ist in diese Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Schwarz-Weiß-Anlage besitzt prinzipiell folgenden Aufbau:</p> <p>Weißbereich: der dem Eingangsbereich zugewandter Teil dient dem Ablegen, Aufbewahren, späteren Wiederanlegen der Straßenkleidung und ggf. als Aufenthaltsraum.</p> <p>Sanitärbereich: sanitäre Einrichtungen (Waschbecken, Duschen, Toiletten).</p> <p>Schwarzbereich: der dem Ausgangsbereich zugewandter Teil dient dem Anlegen, späteren Ablegen und Aufbewahren der Arbeitskleidung.</p> | | | |
| 01.01.3 | 1,00 | Stk | _____ | _____ |
| | <p>Verkehrssicherung der Baustelle Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung der Baustelleneinrichtung und der Arbeitsbereiche gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, ggf. Änderung der Verkehrsführung in Abstimmung mit dem AG für den Zeitraum der Baumaßnahme durchführen.</p> | | | |
| 01.01.4 | 1,00 | Stk | _____ | _____ |
| | <p>Beweissicherung Vor Baubeginn ist der zum Zeitpunkt der Bauanlaufberatung vorhandene Zustand des Baufeldes einschließlich angrenzender Flächen, Straßen und Wege, der zu erhaltenden Bauteile des Gebäudes mit geeigneten Mitteln festzustellen, mit Fotos zu dokumentieren und vom AG und AN anzuerkennen.</p> <p>Bauliche Anlagen und Bewuchs, die durch die geplante Baumaßnahme beschädigt oder beeinträchtigt werden können, sind während der Bauarbeiten zu beobachten und ggf. Veränderungen zu dokumentieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Zustand des Baufeldes und angrenzender Bauwerke erneut zu dokumentieren und diese Dokumentation dem AG zur Abnahme vorzulegen. Sollten beim Vergleich Änderungen des Endzustandes vom Anfangszustand auftreten, so ist der ursprüngliche Zustand durch den AN wiederherzustellen.</p> | | | |
| 01.01.5 | 1,00 | psch | _____ | _____ |
| | <p>Absturzsicherung - Flachdachsicherung Flachdachsicherung, für sämtliche Arbeiten der Gefahrstoffsanierung Demontage Dacheindeckung nach dem Stand der Technik und Sicherheitstechnik stellen; für die notwendige Bauzeit vorhalten, einschließlich Aufbau, Abbau, Umsetzung; An- und Abtransport.</p> <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dach Anbindung Verbinder zu Haus A: 12 m - Dach Haus B: 136 m. | | | |
| 01.01.6 | 148,00 | m | _____ | _____ |
| | <p>Staubdichte Abschottungen Sanitärräume und Teeküchen</p> | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.01.7 | 1,00 | psch | | |
| | | 1-Kammer-Personalschleuse | | |
| | | Sanitärräume und Teeküchen | | |
| | | abschließbare 1- Kammer Personalschleuse (Folie) liefern, aufbauen, Anschluss an Abschottung herstellen; für sachgerechte Benutzung sorgen, für den notwendigen Zeitraum der Arbeiten vorhalten, nach Beendigung der Arbeiten abbauen, abtransportieren; | | |
| | | 17maliges Umsetzen der Schleuse ist einzukalkulieren; | | |
| | | räumliche Zuordnung: | | |
| | | - 1.OG bis 8.OG, B101a/b und 127a/b und jeweils darüber liegende Räume: pro Etage 2 Stück, gesamt 16 Stück; | | |
| | | - EG, B001a/b und 027a/b: 2 Stück. | | |
| 01.01.8 | 1,00 | Stk | | |
| | | Raumluftfilteranlagen ohne definierten Unterdruck300 m³/h | | |
| | | Sanitärräume und Teeküchen | | |
| | | Raumluftfilteranlage mit Filterendstufe H13 für die Sanierung von KMF-haltigen Produkten, ausreichend dimensioniert für einen geregelten Luftwechsel, ohne definierten Unterdruck; aufstellen, antransportieren, für den notwendigen Zeitraum der Sanierung vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und abtransportieren. | | |
| | | 17maliges Umsetzen der Raumluftfilteranlage ist einzukalkulieren; | | |
| | | Kapazität: 300 m³/h; | | |
| | | räumliche Zuordnung: | | |
| | | - 1.OG bis 8.OG, B101a/b und 127a/b und jeweils darüber liegende Räume: pro Etage 2 Stück, gesamt 16 Stück; | | |
| | | - EG, B001a/b und 027a/b: 2 Stück. | | |
| 01.01.9 | 1,00 | Stk | | |
| | | Staubdichte Abschottungen | | |
| | | Sanitärräume und Teeküchen | | |
| | | Staubdichte Abschottungen für die Entnahme der Rohrleitungsdurchführungen mit asbesthaltigen Dichtungen aufbauen; | | |
| | | für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Abschluss wieder abbauen; | | |
| | | Aufbau von Holzständerkonstruktionen in Verbindung mit schwerem Industrieklebeband oder anderen Hilfsmitteln | | |
| | | (Dichtschaum) an Übergängen Decke bzw. Fußböden verschließen einschließlich Verbrauchsmaterial und Geräte; | | |
| | | Grundfläche ca. 2 m², 2 Seiten á 1,5 m x 1,5 m x 3 m; Folienfläche pro Stück ca. 9 m²; | | |
| | | räumliche Zuordnung / Menge: | | |
| | | - EG bis 8.OG, alle Sanitärräume: 58 Stück. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 01.01.10 | 58,00 | Stk | | |
| | 1-Kammer-Personalschleuse | | | |
| | Sanitärräume und Teeküchen | | | |
| | abschließbare 1- Kammer Personalschleuse (Folie) liefern, aufbauen, Anschluss an Abschottung herstellen; für sachgerechte Benutzung sorgen, für den notwendigen Zeitraum der Arbeiten vorhalten, nach Beendigung der Arbeiten abbauen, abtransportieren; | | | |
| | 62-maliges Umsetzen der Schleuse ist einzukalkulieren; | | | |
| | räumliche Zuordnung / Menge: | | | |
| | - EG bis 8.OG, Sanitärräume. | | | |
| 01.01.11 | 1,00 | Stk | | |
| | Industriesauger | | | |
| | Sanitärräume und Teeküchen | | | |
| | Industriesauger mit Filterendstufe H13 mit Kapazität von mindestens 200 m³/h, alternativ Raumluftfilteranlage; für die Arbeiten aufstellen; | | | |
| | für den notwendigen Zeitraum der Arbeiten vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und abtransportieren. | | | |
| | 62-maliges Umsetzen in weitere Sanierungsbereiche ist einzukalkulieren; | | | |
| | räumliche Zuordnung: | | | |
| | - EG bis 8.OG, alle Sanitärräume. | | | |
| 01.01.12 | 1,00 | Stk | | |
| | Hilfsmittel zur Gefahrstoffsanierung | | | |
| | Alle die über eine konventionelle BE hinausreichenden, | | | |
| | sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen | | | |
| | sowie Hilfsmittel, die zur Durchführung der | | | |
| | Gefahrstoffsanierung notwendig sind, auf die Baustelle | | | |
| | bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, | | | |
| | einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Hierzu | | | |
| | können u.a. zählen: | | | |
| | - Industriesauger der Filterklasse H, Einsatz auch mit Verlängerung des Saugschlauches für Arbeiten im | | | |
| | Drempel, | | | |
| | - Notstromaggregat, | | | |
| | - persönliche Schutzausrüstungen für Arbeitnehmer, | | | |
| | Behördenvertreter und die Bauleitung, | | | |
| | - ausreichende Beleuchtungseinrichtungen, | | | |
| | - Beheizung für Sanitärcontainer und Pausenbereich | | | |
| | - Vorrichtung zum vertikalen Transport von Abfällen | | | |
| | über bis 27 m Höhe. | | | |
| | - ggf. Hubsteiger, Hebebühne, Arbeitskorb. | | | |
| 01.01.13 | 1,00 | psch | | |
| | Hilfsgerüste und Absturzsicherungen | | | |
| | Hilfsgerüste und Absturzsicherungen für sämtliche | | | |
| | Arbeiten der Gefahrstoffsanierung nach dem Stand der | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Technik und Sicherheitstechnik stellen, für die notwendige Bauzeit vorhalten, inkl. fachgerechter Aufbau, Abbau, An- und Abtransport; u.a. | | |
| | | - Rollrüstungen | | |
| | | - Leitern. | | |
| 01.01.14 | 1,00 | psch | _____ | _____ |
| | | Gebühren | | |
| | | Gebühren für die Mitteilung beim Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abt. für Arbeitsschutz und technische Sicherheit; Gebühren für Nachweisverfahren zur Beseitigung aller Abfälle und sonstige beim Rückbau anfallende Gebühren. | | |
| | 1,00 | psch | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 01.02 | Vorarbeiten | | | |
| 01.02.1 | Herstellen von ProbeöffnungenRohrleitungsdurchführungen Fußböden | | | |
| | Herstellung von Probeöffnungen bei | | | |
| | Rohrleitungsdurchführungen Fußboden zur Feststellung | | | |
| | ggf. vorhandener asbesthaltiger Dichtungen; Freistimmen der Rohrleitungsdurchführungen auf ca. 5 cm Breite, | | | |
| | Feststellung der verwendeten Dichtmassen, einschließlich Analyse; | | | |
| | räumliche Zuordnung / Menge: | | | |
| | - 1.OG bis 8.OG, B101a/b und 127a/b und jeweils darüber | | | |
| | liegende Räume | | | |
| | - EG, B001a/b und 027a/b; | | | |
| | Die Zuweisung der entsprechenden Räume erfolgt durch den AG bzw. Planer. | | | |
| | 58,00 | Stk | _____ | _____ |
| 01.02.2 | Herstellen von ProbeöffnungenSchachtverkleidungen | | | |
| | Herstellung von kleinflächigen Probeöffnungen | | | |
| | (max. 20 cm x 20 cm) in Schachtverkleidungen für | | | |
| | vertikal | | | |
| | verlaufende Leitungen zur Feststellung vorhandener | | | |
| | Mineralwolledämmung Freistimmen der | | | |
| | Rohrleitungsdurchführungen auf ca. 5 cm Breite, | | | |
| | Feststellung | | | |
| | der verwendeten Dichtmassen; | | | |
| | räumliche Zuordnung / Menge: | | | |
| | - EG bis 8.OG, B020, B023, B017, B013, B009, TH und | | | |
| | jeweils darüber liegende Räume: gesamt 20 Stück; | | | |
| | Die Zuweisung der entsprechenden Räume erfolgt durch | | | |
| | den | | | |
| | AG bzw. Planer. | | | |
| | 20,00 | Stk | _____ | _____ |
| 01.02.3 | Analytik Asbest | | | |
| | Untersuchung der ggf. bei den Probeöffnungen der Rohrleitungsdurchführungen in Fußböden | | | |
| | Dichtmassen auf Asbest durch ein unabhängiges Labor; | | | |
| | einschließlich Probenentnahme und Erstellung Ergebnisbericht. | | | |
| | 58,00 | Stk | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 01.03 | Gefahrstoffsanierung | | | |

Vorbemerkungen

in den einzelnen Positionen wird auf folgende Schutzmaßnahmen hingewiesen:

S 2 Arbeiten geringen Umfangs an schwach gebundenen Asbestprodukten. Voraussetzung: Zulassung des Unternehmens im Sinne von Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 Gefahrstoffverordnung. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 3 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Luftführung über Raumluftfilteranlagen: geregelter Luftwechsel. Ein-Kammer-Personalschleuse.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich TRGS 519 (bes. Nr. 14.4).

S 3 Asbest. Arbeiten an Asbestzementprodukten und sonstigen Asbestprodukten im Freien. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 4 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Einhaltung des Arbeitsverfahrens nach TRGS 519, Nr. 16.2. Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).

S 5 Arbeiten an Asbest enthaltenden Dachpappen im Freien. Voraussetzung: Zulassung des Unternehmens im Sinne von Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 Gefahrstoffverordnung. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 3 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubminimierende Arbeitsverfahren bei der Entfernung der Dachpappe vom Untergrund.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske, mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).

S 10 KMF. Expositionskategorie 3 gemäß TRGS 521. Anzeige durch den AN bei seiner Berufsgenossenschaft. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2). Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Geregelt Luftführung über Raumluftfilteranlagen. Ein-Kammer-Folienschleuse als Personalschleuse. Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich TRGS 521 (bes. Nr. 4.3).

S 11 KMF. Expositionskategorie 2 gemäß TRGS 521. Anzeige bei der BG. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2). Waschgelegenheit vor Ort. Empfohlene Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske P2 oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).

S 12 Textile Glasfasern. Empfohlene persönliche Schutzmaßnahmen: Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug. Handschuhe. Ggf. Schutzbrille. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse M).

S 13 KMF. Expositionskategorie 1 gemäß TRGS 521. Anzeige bei der BG. Waschgelegenheit vor Ort. Möglichst zerstörungs- und staubfreies Arbeiten. Regelmäßige sowie abschließende Arbeitsplatzreinigung mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse M). Locker sitzende Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe verwenden.

S 14 KMF. Arbeiten im Freien. Wie S10, aber ohne Abschottungen und Luftwechsel über Raumluftfilteranlagen. Material ständig befeuchten und Entstaubung wirksam unterbinden.

S 21 PAK. Arbeiten im Freien. Anzeige durch den AN bei seiner Berufsgenossenschaft. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 und G40). Schwarz-Weiß-Container. Persönliche Schutzmaßnahmen: Bei einem Benzo(a)pyren-Schichtmittelwert von 70-700 ng/m³: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Bei einem Benzo(a)pyren-Schichtmittelwert < 2.100 ng/m³: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P3. Bei einem Benzo(a)pyren-Schichtmittelwert < 28.000 ng/m³: Atemschutzvollmaske mit Partikelfilter P3.

Bei einem Benzo(a)pyren-Schichtmittelwert < 35.000 ng/m³: Atemschutzvollmaske, gebäldeunterstützt mit Partikelfilter P3.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes für Naphthalin (500 µg/m³) ist zusätzlich ein A1-Filter einzusetzen (Kombifilter AlP3).

Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Schutzhandschuhe. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich von DGUV 101-004 (BGR 128),

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 01.03.1 | | | | |
| | | TRGS 524 und TRGS 551. | | |
| | | Dacheindeckung, asbest- und PAK-haltig | | |
| | | Demontage der Dacheindeckung; | | |
| | | verpacken, verladen, transportieren und entsorgen; | | |
| | | vollständige Trennung der oberen und unteren Dachpappenschicht vom Styropor, Reinigung Styropor mittels Absaugen; | | |
| | | untere Dachpappenschicht einschließlich Verguss vom Beton rückstandslos entfernen, ggf. Fräsen; | | |
| | | Demontage, Reinigen, Separieren und Entsorgen von Regenrinnen, Fallrohren aus Blech bzw. Kunststoff, Kabel und Blitzableitern, Umrandungen von Lüftern und weiteren Dachaufbauten; | | |
| | | Reinigung der Dachbetonfläche mittels Absaugen; | | |
| | | Schutzmaßnahmen: | | |
| | | - siehe Vorbemerkungen S5 und S21; | | |
| | | Dachaufbau (von oben nach unten): | | |
| | | - bituminöse Dachpappe, 10 mm | | |
| | | - Styropor, 112 mm (HBCD 6200 mg/kg) | | |
| | | - asbest- und PAK-haltige Dachpappe und Verguss, | | |
| | | mehrere Lagen, 35 mm | | |
| | | - Dachbetonplatten; | | |
| | | Entsorgung: | | |
| | | - Dachpappe obere Lagen, Verguss: ASN 170302 | | |
| | | - Styropor: ASN 170604 | | |
| | | - Dachpappen untere Lagen, Verguss und Fräsgut: ASN 170601* | | |
| | | - weitere gereinigte Abfälle gemäß AVV. | | |
| 01.03.2 | 790,00 | m ² | | |
| | | Zulage zu Vorposition Dacheindeckung | | |
| | | Zulage zu Demontage der Dacheindeckung; | | |
| | | wenn Trennung der unteren Dachpappenschicht vom Styropor nicht möglich, dann Styropor und anhaftende Dachpappe auf Untertagedeponie unter ASN 170601*. | | |
| 01.03.3 | 790,00 | m ² | | |
| | | Dacheindeckung, asbest- und PAK-haltig | | |
| | | Demontage der Dacheindeckung Anschluss zu Verbinder zu Haus A; | | |
| | | verpacken, verladen, transportieren und entsorgen; | | |
| | | Dachpappen einschließlich Verguss vom Beton rückstandslos entfernen; | | |
| | | Demontage, Reinigung, Separierung und Entsorgung der Randbleche, Kabel; | | |
| | | Reinigung der Dachfläche mittels Absaugen; | | |
| | | Schutzmaßnahmen: | | |
| | | - siehe Vorbemerkungen S5 und S21 | | |
| | | - Höhe des Daches ca. 3 m; | | |
| | | Dachaufbau (von oben nach unten): | | |
| | | - asbest- und PAK-haltige Dachpappe und Verguss, | | |
| | | mehrere Lagen, ca. 20 mm | | |
| | | - Dachbetonplatten; | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|--|----------------------|--------------------|
| | räumliche Zuordnung / Menge: | | | |
| | | - Außenwand Giebel Nord: 253 m ² | | |
| | | - Außenwand Giebel Süd: 316 m ² ; | | |
| | Entsorgung: | | | |
| | | - Mineralwolle und kontaminierte Materialien: | | |
| | | ASN 170603*, | | |
| | | - gereinigte Abfälle gemäß AVV. | | |
| 01.03.6 | 569,00 | m ² | | |
| | Entfernen Styropordämmung | | | |
| | Demontage der Styropordämmung im Bereich des Dachanschlusses Zwischenbau am Nordgiebel; | | | |
| | verpacken, laden, transportieren und entsorgen; | | | |
| | Aufbau: | | | |
| | | - Blech, eine Lage | | |
| | | - Styropor, 50 mm, verklebt | | |
| | | - Betonplatten; | | |
| | Entsorgung: | | | |
| | | - Styropor: ASN 170604 | | |
| | | - weitere Abfälle gemäß AVV. | | |
| 01.03.7 | 24,00 | m ² | | |
| | Entfernen WDVS Styropordämmung | | | |
| | Demontage der Styropordämmung im Keller- und Sockelbereich als vertikale Bauwerksabdichtung; umlaufend, ausgenommen Nordgiebel im Bereich des Anbaus; | | | |
| | einschließlich Rückbau Blechabdeckung in Höhe GOK; | | | |
| | verpacken, laden, transportieren und entsorgen; | | | |
| | Aufbau: | | | |
| | | - oberirdisch: Putz mit Kunststoffgitter, 3-5 mm | | |
| | | unter GOK: Noppenbahn, 1 Lage | | |
| | | - Styropor, 80-100 mm, verklebt | | |
| | | - Betonplatten; | | |
| | Entsorgung: | | | |
| | | - Styropor: ASN 170604 | | |
| | | - weitere Abfälle gemäß AVV. | | |
| 01.03.8 | 151,00 | m ² | | |
| | Randwinkel der bereits abgebrochenen Decken demontieren und entsorgen | | | |
| | Demontage der Metallprofile/Randwinkel der bereits abgebrochenen KMF-Abhangdecken; | | | |
| | verpacken, transportieren und entsorgen; | | | |
| | Demontage und Entsorgung; | | | |
| | Schutzmaßnahmen: | | | |
| | | - siehe Vorbemerkungen S13, | | |
| | | - Höhe der Decke bis 2,4 m über OKF; | | |
| | räumliche Zuordnung / Menge: | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 01.03.12 | | Demontage Leichtbauwände Mineralwolle-Dämmung Sanitärräume und Teeküchen | | |
| | | Leichtbauwände aus Gipskarton mit Mineralwolle-Dämmung vollständig demontieren; einschließlich Ständerwerk aus Metallkonstruktion; Reinigung der Gipskartonplatten, Unterkonstruktionen und Kabel und Leitungen durch Absaugen; Reinigung der Raumbooberflächen in gesonderter Position; Separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S10, - Wandhöhen bis 3 m; Profil: - Tapete / Fliesen bis 2 m Höhe, 5 mm - Gipskartonplatten, 30 mm - Mineralwolle, 60 mm - Gipskartonplatten, 30 mm - Tapete / Fliesen bis 2 m Höhe, 5 mm; räumliche Zuordnung / Menge: - 1.OG bis 8.OG, B101a/b und 127a/b und jeweils darüber liegende Räume: pro Etage 52 m ² , gesamt 416 m ² ; - EG, B001a/b und 027a/b: 36 m ² ; Entsorgung: - Mineralwolle-Dämmung: ASN 170603* - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV. | | |
| | 452,00 | m ² | | |
| 01.03.13 | | Rohrleitungsdurchführungen Fußboden/Decke mit asbesthaltigen Dichtungen Sanitärräume und Teeküchen | | |
| | | Rohrleitungsdurchführungen der Heizleitungen durch Geschossdecken mit asbesthaltigen Dichtungen; Abtrennen der Rohrleitungen bis Kante Fußboden bzw. Decke, Herstellung / Vergrößerung der Durchführung mittels Kernbohrgerät mit Selbstabsaugung oder durch Aufstemmen der Öffnung; Bohrerkerne bzw. abgestemmt Material mit geeigneten Mitteln auffangen, staubdicht verpacken, transportieren und entsorgen; Reinigung der Durchbruchstellen und aller Oberflächen durch Absaugen mit Industriesauger Staubklasse H; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S2, - Deckenhöhen bis 3 m; räumliche Zuordnung: - EG bis 8.OG, Sanitärräume: 58 Stück; Entsorgung: - asbesthaltige Dichtung und kontaminierte Abfälle: ASN 170601* - gereinigte Abfälle gemäß AVV. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 01.03.14 | 58,00 | Stk | | |
| Rohrleitungsdurchführung Fußboden/Decke Mineralwolle | | | | |
| Sanitärräume und Teeküchen | | | | |
| Rohrleitungsdurchführungen in Fußböden mit Mineralwolle und teilweise Styropor herstellen durch Aufweitung der Durchbrüche mittels Kernbohrgerät mit Selbstabsaugung; | | | | |
| vorher Abtrennen der Rohrleitungen bis Kante Fußboden bzw. Decke, erste Bohrung bis Unterkante Betonestrich, Bohrkern entnehmen; | | | | |
| dann Bohrung bis Betondecke, Auffangen des Bohrkerns einschließlich Mineralwolle in staubdichte Verpackung; | | | | |
| transportieren und entsorgen; | | | | |
| Reinigung der Oberflächen der betroffenen Räume durch Absaugen mit Industriesauger Staubklasse H; | | | | |
| Schutzmaßnahmen: | | | | |
| - siehe Vorbemerkungen S11; | | | | |
| Profil: | | | | |
| - Fliesen, 8 mm | | | | |
| - Mörtel, 3 mm | | | | |
| - Betonestrich, 70 mm | | | | |
| - Folie, 1 mm | | | | |
| - Styropor, 20 mm | | | | |
| - Mineralwolle, 20 mm | | | | |
| - Beton | | | | |
| räumliche Zuordnung / Mengen: | | | | |
| - EG, B001a-c: 6 Stück | | | | |
| - 2. bis 8.OG, B201a/b und 227a/b und jeweils darüber liegende Räume: 112 Stück; | | | | |
| Entsorgung: | | | | |
| - Mineralwolle und kontaminierte Materialien: | | | | |
| ASN 170603* | | | | |
| - Styropor: ASN 170604 | | | | |
| - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV. | | | | |
| 01.03.15 | 118,00 | Stk | | |
| Grob- und Feinreinigung | | | | |
| Sanitärräume und Teeküchen | | | | |
| Reinigung aller Oberflächen der Sanierungsbereiche, durch Saugen mit Industriesaugern der Staubklasse H, einschließlich Feuchtreinigung; | | | | |
| Höhe der Räume: bis 3 m; | | | | |
| räumliche Zuordnung / zu reinigende Flächen: | | | | |
| - EG, B001a/b und 027a/b und | | | | |
| 1.OG bis 8.OG, B101a/b und 127a/b und jeweils darüber liegende Räume: pro Etage ca. 190 m ² , gesamt 1700 m ² . | | | | |
| Entsorgung: | | | | |
| - kontaminierte Abfälle: ASN 170603*. | | | | |
| | 1,00 | psch | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 01.03.16 | | Rohrleitungsdurchführung (Regenwasserfallrohre) Fußboden/Decke Büroräume | | |
| | | Rohrleitungsdurchführungen in Fußböden mit Mineralwolle und teilweise Styropor herstellen; Durchbrüche mittels Kernbohrgerät mit Selbstabsaugung; vorher Abtrennen der Rohrleitungen bis Kante Fußboden bzw. Decke, erste Bohrung bis Unterkante Betonestrich, Bohrkern entnehmen; dann Bohrung bis Betondecke, Auffangen des Bohrkerns einschließlich Mineralwolle in staubdichte Verpackung; transportieren und entsorgen; Reinigung der Oberflächen der betroffenen Räume durch Absaugen mit Industriesauger Staubklasse H; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S11; Profil: - Nadelfilz, 6 mm, verklebt - Betonestrich, 65 mm - Folie, 1 mm - Styropor, 20 mm - Mineralwolle, 20 mm - Beton räumliche Zuordnung / Mengen: - EG, B020, B023, B017, B013, B009, TH und - 2. bis 8.OG, B209, 213, B217, B220, B223, TH und darüber liegende Räume: gesamt 48 Stück; Entsorgung: - Mineralwolle und kontaminierte Materialien: ASN 170603* - Styropor: ASN 170604 - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV. | | |
| | 48,00 | Stk | | |
| 01.03.17 | | Demontage Leichtbauwände Büroräume | | |
| | | Leichtbauwände aus Gipskarton mit Mineralwolle-Dämmung vollständig demontieren; einschließlich Ständerwerk aus Metallkonstruktion, Kabel und Leitungen; Reinigung der Gipskartonplatten und Unterkonstruktionen durch Absaugen; Reinigung der Oberflächen in gesonderter Position; Separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen: | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | - siehe Vorbemerkungen S10, - Wandhöhen bis 3 m; Profil: - Gipskartonplatten, 30 mm, mit Tapete - Mineralwolle, 60 mm - Gipskartonplatten, 30 mm, mit Tapete; räumliche Zuordnung / Menge: - 7.OG, B716: 15 m ² Entsorgung: - Mineralwolle-Dämmung: ASN 170603* - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV. | | |
| 01.03.18 | 15,00 | m ² | _____ | _____ |
| | | Grob- und Feinreinigung Bürräume Reinigung aller Oberflächen der Sanierungsbereiche, einschließlich Abdeckungen auf Inventar, durch Saugen mit Industriesaugern der Staubklasse H, einschließlich Feuchtreinigung; Höhe der Räume: bis 3 m; räumliche Zuordnung / zu reinigende Flächen: - 7. OG B716: ca. 95 m ² Entsorgung: - kontaminierte Abfälle: ASN 170603*. | | |
| 01.03.19 | 1,00 | psch | _____ | _____ |
| | | Reinigung Drempe Aufnahme von vereinzelt Resten von Mineralwolle im Drempe; Reinigung der Fußboden durch Saugen mit Industriesaugern der Staubklasse H mit verlängertem Saugschlauch; Einstieg über 4 Luken im Dach; Höhe der Wände: 0,8 m bis 1,2 m; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S11; räumliche Zuordnung / zu reinigende Flächen: - Drempe Fußboden, ca. 600 m ² , Höhe der Wände bis 1,2 m; Entsorgung: - Reste Mineralwolle und kontaminierte Abfälle: ASN 170603*. | | |
| | 1,00 | psch | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 01.03.20 | | | | |
| Entsorgung von bereits abgebrochenem WDVS | | | | |
| Sammeln und Entsorgen von bereits abgebrochenen Materialien der WDVS-Fassade. Dies ist bereits in blauen Müllsäcken verpackt und lagert auf dem Grundstück. | | | | |
| Entsorgung: | | | | |
| - Mineralwolle und kontaminierte Materialien: | | | | |
| ASN 170603*, | | | | |
| - gereinigte Abfälle gemäß AVV. | | | | |
| | 10,00 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 02 | | Demontage HLS/ELT | | |
| 02.01 | | Demontage Sanitär | | |
| 02.01.1 | | Demontage von Waschtischen fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Waschtisanlagen ca. 600x 490 mm einschließlich aller Armaturen, Befestigungen, Montageelemente, Halterungen, Eckventile, Spiegel, Geruchverschluss, Seifenspende usw. | | |
| | 37,00 | St | | |
| 02.01.2 | | wie vor jedoch, Demontage von Wand- WC- Anlagen, einschl. Module, Halterungen und Befestigungen, Eckventile, Armatur, Spülkasten, Bürstenhalter und Großrollenpapierhalter | | |
| | 35,00 | St | | |
| 02.01.3 | | wie vor, jedoch Urinalanlage einschl. Zubehör Urinalanlage mit Montageelement und Betätigungsplatte | | |
| | 17,00 | St | | |
| 02.01.4 | | wie vor, jedoch beh. Wand- WC- Anlage einschl. 2 St Stützklappgriffe | | |
| | 1,00 | St | | |
| 02.01.5 | | wie vor, jedoch beh. Waschtisch einschl. 2 St Stützklappgriffe und Kippspiegel | | |
| | 1,00 | St | | |
| 02.01.6 | | wie vor jedoch, Dusche einschl. Armatur und Durchlauferhitzer 21 kW, komplett | | |
| | 1,00 | St | | |
| 02.01.7 | | wie vor jedoch, Badewanne wie vor jedoch, Badewanne mit Durchlauferhitzer 27 kW, komplett | | |
| | 1,00 | St | | |
| 02.01.8 | | Demontage von Hygieneartikel, Papierhandtuchspender Demontage von Hygieneartikel, Papierhandtuchspender | | |
| | 18,00 | St | | |
| 02.01.9 | | Demontage von Hygieneartikel, Papierdrahtkorb Demontage von Hygieneartikel, Papierdrahtkorb | | |
| | 18,00 | St | | |
| 02.01.10 | | Demontage Wasserleitungen in Vorwand DN 10- 20 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Trinkwasserleitung aus Mehrschichtverbundrohr DN 12-20 einschließlich aller Befestigungen, Form- und | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|----------|--|----------------------|--------------------|
| | | Verbindungsstücke, mit Schlauchisolierung | | |
| 02.01.11 | 180,00 m | Demontage Wasserleitungen DN 20- 25, Steigeleitungen fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Trinkwasserleitung aus Kupfer, Edelstahl oder Metallverbundrohr einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, mit Schlauchisolierung bzw. Mineralwolle | _____ | _____ |
| 02.01.12 | 50,00 m | wie vor, jedoch Wasserleitungen DN 32-50, Steigeleitungen wie vor, jedoch Wasserleitungen DN 32-50, Steigeleitungen | _____ | _____ |
| 02.01.13 | 60,00 m | Demontage Absperrventile DN 20 Demontage Absperrventile DN 20 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender UP- Armaturen DN 20 in den Geschossen | _____ | _____ |
| 02.01.14 | 26,00 St | Demontage von Abwasserleitungen DN 50- 100, in Vorwand fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Schmutzwasserleitungen einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, aus HT ohne Dämmung | _____ | _____ |
| 02.01.15 | 140,00 m | Demontage von Abwasserleitungen DN 125, Steigeleitungen fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Schmutzwasserleitungen einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, aus SML einschl. der Deckendurchführungen (Brandschott) | _____ | _____ |
| 02.01.16 | 60,00 m | wie vor jedoch, Abwasserleitung DN 100, Steigeleitung wie vor jedoch, Abwasserleitung DN 100, Steigeleitung | _____ | _____ |
| 02.01.17 | 30,00 m | wie vor jedoch, Abwasserleitung DN 70, Steigeleitung wie vor jedoch, Abwasserleitung DN 70, Steigeleitung | _____ | _____ |
| | 30,00 m | | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.02 | Demontage Heizung EFRE | | | |
| 02.02.1 | Demontage und Entsorgung Kompakt- Plattenheizkörper Typ 11 in Gebäuden, einschl. Demontage der Konsolen, Hal- terungen, Thermostatventile und Rücklaufverschraubungen Vorlauf- und Rücklaufleitung DN 15 trennen Höhe: bis 500 mm Länge: bis 1100 mm Tiefe: bis 61 mm | | | |
| 02.02.2 | 11,00 | St | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 21 wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 21 Höhe: bis 500 mm Länge: bis 1200 mm Tiefe: bis 80 mm | | | |
| 02.02.3 | 5,00 | St | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 22 wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 21 Höhe: bis 500 mm Länge: bis 1800 mm Tiefe: bis 105 mm | | | |
| 02.02.4 | 2,00 | St | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, Ventil- Plattenheizkörper Typ 22 wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 21 Höhe: bis 500 mm Länge: bis 1300 mm Tiefe: bis 105 mm | | | |
| 02.02.5 | 1,00 | St | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, Bad- Heizkörper wie vor jedoch, Kompakt- Plattenheizkörper Typ 21 Höhe: bis 1194 mm Länge: bis 600 mm Tiefe: bis 40 mm | | | |
| 02.02.6 | 1,00 | St | _____ | _____ |
| | Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 15- 20 ohne Dämmung fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Steigeleitungen einschl. Rohrhülsen, einschl. der Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, in Gebäuden, Rohre aus Stahl ohne Wärmedämmung | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.02.7 | 120,00 | m | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, Heizkörperanschlussleitungen DN 15 | | | |
| | wie vor jedoch, Heizkörperanschlussleitungen DN 15 | | | |
| 02.02.8 | 50,00 | m | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, DN 25-32 | | | |
| | wie vor jedoch, DN 25-32 | | | |
| 02.02.9 | 10,00 | m | _____ | _____ |
| | wie vor jedoch, DN 40-65 | | | |
| | wie vor jedoch, DN 40-65 | | | |
| | 10,00 | m | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.03 | Demontage Lüftung | | | |
| 02.03.1 | Demontage und Entsorgung Ventilator DN 250 | | | |
| | Rohrventilator DN 250 im Rohreinbau | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 2,0 bis 3,5 m, | | | |
| | Netzanschluss 230V | | | |
| | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB | | | |
| | Ventilatoren, Fühler, Steuerleitungen | | | |
| | elektrische Außerbetriebnahme des Ventilators und des | | | |
| | Raumtemperaturfühlers (gleicher Raum) | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der | | | |
| | Ventilators und Raumfühlers inkl. Ansauggitter DN 250, | | | |
| | Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. | | | |
| | Entsorgungsnachweis) | | | |
| | 1,00 | St | _____ | _____ |
| 02.03.2 | Demontage und Entsorgung BSK 650 x 650 x 600 | | | |
| | Brandschutzklappe / Überströmklappe mit 230V Motor | | | |
| | Montage in Trockenbauwand | | | |
| | LxHxB bis ca 650 x 650 x 600 | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | Netzanschluss 230V | | | |
| | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB | | | |
| | Motoren, Fühler, Steuerleitungen | | | |
| | elektrische Außerbetriebnahme des BSK-Motors | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der | | | |
| | Brandschutzklappe inkl. Ansauggitter, Halter / | | | |
| | Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | | |
| | 3,00 | St | _____ | _____ |
| 02.03.3 | Demontage und Entsorgung Kanalnetz Wifa DN 250 | | | |
| | Kanalnetz bestehend aus Wickelfalzrohr DN 250 | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | inkl aller Form- und Verbindungsstücke | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der | | | |
| | Rohrleitung DN 250, Halter / Befestigungsmaterialien | | | |
| | (inkl. Entsorgungsnachweis) | | | |
| | 7,00 | m | _____ | _____ |
| 02.03.4 | Demontage und Entsorgung Schalldämpfer DN 250 | | | |
| | Telefonieschalldämpfer DN 250, bis 1000mm lang, | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung Halter | | | |
| | / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.03.5 | 1,00 | St | | |
| | Demontage und Entsorgung Rückschlagklappe DN 250 | | | |
| | Rückschlagklappe DN 250, bis 300mm lang, | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, Halter | | | |
| | / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | | |
| 02.03.6 | 1,00 | St | | |
| | Demontagvorbereitung | | | |
| | Freischaltung Dachventilator | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB | | | |
| | Ventilatoren, Fühler, Steuerleitungen | | | |
| | elektrische Außerbetriebnahme des Ventilators | | | |
| 02.03.7 | 1,00 | St | | |
| | Demontage und Entsorgung elektrischer Nacherhitzer | | | |
| | elektrischer Nacherhitzer im Kanaleinbau | | | |
| | LxHxB = ca 500x300x300 mm | | | |
| | 4 kW elektrische Leistung | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden über 2,0 bis 3,5 m, | | | |
| | Netzanschluss 230V | | | |
| | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB | | | |
| | Ventilatoren, Fühler, Steuerleitungen | | | |
| | elektrische Außerbetriebnahme des Nacherhitzers und des | | | |
| | Dachventilators | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, Halter | | | |
| | / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | | |
| 02.03.8 | 1,00 | St | | |
| | Demontage und Entsorgung Kanalnetz rechteck- Lüftungskanal | | | |
| | Kanalnetz bestehend aus rechteck- Lüftungskanal <500mm | | | |
| | aus verzinktem Stahl | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |
| | Netzanschluss 230V | | | |
| | inkl aller Form- und Verbindungsstücke, Einbaugitter | | | |
| | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der | | | |
| | Luftleitungen, Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. | | | |
| | Entsorgungsnachweis) | | | |
| 02.03.9 | 17,00 | m | | |
| | Demontage und Entsorgung BSK 550 x 250 x 500 | | | |
| | Brandschutzklappe mit elektrischen Endlagenschalter | | | |
| | Montage in Betondecke | | | |
| | LxHxB bis ca 550 x 250 x 500 | | | |
| | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Netzanschluss 230V | | |
| | | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB Motoren, Fühler, Steuerleitungen | | |
| | | elektrische Außerbetriebnahme der BSK freistemmaus der Decke | | |
| | | Entsorgung des Stemmmaterials, fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der Brandschutzklappe, Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | |
| 02.03.10 | 2,00 | St Demontevorbereitung Freischaltung Dachventilator | _____ | _____ |
| | | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB Ventilatoren, Fühler, Steuerleitungen | | |
| | | elektrische Außerbetriebnahme des Ventilators | | |
| 02.03.11 | 5,00 | St Demontage und Entsorgung Tellerventile bis DN 160 Tellerventile bis DN 160 | _____ | _____ |
| | | Montage in Trockenbauwand | | |
| | | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | |
| 02.03.12 | 45,00 | St Demontage und Entsorgung Kanalnetz Wifa Kanalnetz bestehend aus Wickelfalzrohr <DN 250 | _____ | _____ |
| | | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, inkl aller Form- und Verbindungsstücke | | |
| | | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der Rohrleitung DN 250, Isolierung (MiWo 30mm KMF-frei), Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | |
| 02.03.13 | 155,00 | m Demontage und Entsorgung Einzelraumlüfter Einzelraumlüfter | _____ | _____ |
| | | LxHxB bis ca 250 x 250 x 200 | | |
| | | Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Netzanschluss 230V | | |
| | | Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB Motoren, Fühler, Steuerleitungen | | |
| | | elektrische Außerbetriebnahme | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) | | |
| 02.03.14 | 2,00 | St Demontage und Entsorgung Wetterschutzgitter Wetterschutzgitter bis DN 250 Montage in Außenwand Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, freistimmen aus der Außenwand (von innen) Entsorgung des Stemmmaterials, fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) Provisorischer Verschluss der Fassadenöffnung | _____ | _____ |
| 02.03.15 | 2,00 | St Demontage und Entsorgung Wandeinbauanlage 6.OG BA 2 Bestandslüftungsanlage aus den 1990ziger - 2000der Jahren Lüftungsanlage als Außenwandeinbaugerät LxHxB = ca 600x400x400 mm in Außenwand eingemauert (6.Obergeschoss) Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Netzanschluss 230V Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel zB Ventilatoren, Fühler, Steuerleitungen elektrische Außerbetriebnahme der Lüftungsanlage und des Fernbedienelementes (gleicher Raum) freistimmen aus der Außenwand (von innen) Entsorgung des Stemmmaterials, fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung der Lüftungsanlage und Fernbedienelement inkl Halter / Befestigungsmaterialien (inkl. Entsorgungsnachweis) Das Wetterschutzgitter wird im Zuge der Fassadensanierung demontiert. | _____ | _____ |
| | 1,00 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.04 | Demontage Elektro EFRE | | | |
| 02.04.1 | Demontage I90 Abkofferung Demontage und Entsorgung von Promatverkleidung. Weiter sind auch alle Befestigungsmittel zu demontieren und zu entsorgen. Arbeitshöhe bis 3,5m | | | |
| 02.04.2 | 120,00 | m2 | _____ | _____ |
| | Demontage Fangleitung Vorhandene Fangleitung auf dem Dach demontieren (incl. Dachhalter) und fachgerecht entsorgen. | | | |
| 02.04.3 | 345,00 | m | _____ | _____ |
| | Demontage Ableitungen Vorhandene Ableitungen auf der Fassade demontieren (incl. Befestigungsmittel) und fachgerecht entsorgen. | | | |
| 02.04.4 | 395,00 | m | _____ | _____ |
| | Demontage Fangstange Vorhandene Fangstangen bis 2,5m Höhe auf dem Dach demontieren (incl. Betonfuß) und fachgerecht entsorgen. | | | |
| 02.04.5 | 10,00 | St | _____ | _____ |
| | Demontage Unterflurtrennstellenkasten Vorhandene Unterflurtrennstellenkästen in der Fassade und im Erdreich demontieren (incl. Befestigungsmittel) und fachgerecht entsorgen. | | | |
| 02.04.6 | 15,00 | St | _____ | _____ |
| | Demontage Haube Schachtrauchung Aufzug Vorhandene Dachhauben aus Metall Größe ca. 60x50cm und fachgerecht entsorgen. | | | |
| | 2,00 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03 Hochbauliche Abbrüche

03.01 Abbrüche Wand- und Bodenbeläge

03.01.1 Sockelleiste Holz o. Teppichsockelleiste H bis 10 cm abbrechen und entsorgen

Abbruch der Sockelleiste aus Holz/Holzwerkstoff oder Teppichsockelleiste, h bis 10 cm, geklebt oder geschraubt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme.

Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.
Achtung! Die bestehenden Wandbeläge dürfen nicht beschädigt werden.

2.520,00 m

03.01.2 Bodenbelag Linoleum abbrechen

Abbruch von Bodenbelag aus Linoleum, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 10 kN/m³,

Abbruchdicke '0,4' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks,

Ausführung in allen Geschossen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

985,42 m²

03.01.3 Bodenbelag Nadelvliesbodenbelag abbrechen

Abbruch von Bodenbelag aus Nadelvliesbodenbelag, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 10 kN/m³,

Abbruchdicke '0,4' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks,

Ausführung in allen Geschossen, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!

.....!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

1.390,52 m²

03.01.4 Wandbelag Fliesenbodenbelag abbrechen

Abbruch von Wandbelag aus Fliesenbelag, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Höhe 2,10 m, Ausführung in allen Geschossen, in Sanitärräumen und Teeküchen.

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!

.....!

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

vom Bieter einzutragen,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

| | | | | |
|--|--------|----|--|--|
| 03.01.5 | 905,00 | m2 | | |
| Bodenbelag Fliesenbodenbelag abbrechen Abbruch von Bodenbelag aus Fliesenbelag inkl. Sockelleisten (h Leiste = ca. 10 cm), im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, in Sanitärräumen und Teeküchen. Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, | | | | |

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

| | | | | |
|--|--------|----|--|--|
| | 260,00 | m2 | | |
|--|--------|----|--|--|

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03.02 **Abbrüche Fenster- und Türelemente**

03.02.1 **Abbruch WC-Trennwände**

Abbruch von WC-Trennwänden, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Höhe bis 2,00 m, Durchmesser bis 2 cm, als elementierte Trennwand in üblicher Bauweise, Ausführung in allen Geschossen, in Sanitärräumen.
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!

.....!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

110,00 m2

03.02.2 **Tür Holz/Holzwerkstoff abbrechen**

Abbruch der Tür, Innentür, aus Holz/Holzwerkstoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme,

Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
 Höhe Nennmaß Wandöffnung '2040' mm,
 Türblattstärke '40' mm, Beschlag demontieren, einschl.

Blendrahmen, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!

.....!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A II, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

14,00 St

03.02.3 **Tür Aluminium-Glas abbrechen**

Abbruch der Tür, mit Füllung, der Innentür aus Aluminium/Glas, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme,

Breite Nennmaß Wandöffnung '2310' mm,
 Höhe Nennmaß Wandöffnung '2340' mm, einschl. Blendrahmen und Glasfüllung, Dicke Rahmen '80' mm,

einschl. Beschlag, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

.....!

vom Bieter einzutragen,
Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV
(Abfallverzeichnis-Verordnung) 170402 Aluminium,
die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.4 22,00 St _____

Fensterbank Holz/Holzwerkstoff abbrechen
STLB-Bau 2018-10 084 6194

Abbruch der Fensterbank, aus Holz/Holzwerkstoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite 30 cm, Einzellänge über 0,9 bis 1 m, Dicke 4 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,
Anlage (Bezeichnung/Ort) !

.....! vom Bieter einzutragen,
Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A II, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.5 465,00 m _____

Fenster Holz/Holzwerkstoff abbrechen

Abbruch des Fensters Zug um Zug, des Einfachfensters inklusive GK-Leibung sowie Vorsatzschale (GK einlagig) von UK Decke bis OK Fensterbank innenseitig an Außenwand, Fenster mit Füllung, einteilig, aus Holz/Holzwerkstoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme,

Höhe Blendrahmen '1370' mm,
Breite Blendrahmen '1100' mm,
Dicke Rahmen '100' mm,
Dicke Füllung '10' mm, einschl. Blendrahmen,

Inkl. Abbruch des innenliegenden Sonnenschutzes.

Tiefe Leibung: ca. 35 cm,
Breite Vorsatzschale: ca. 65 cm
Maß UK Decke bis OK Fensterbank: ca. 1,60 m

Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 28 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!
.....!

vom Bieter einzutragen,
Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A II, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Holz,
die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.6 487,00 St _____

OSB-Platte zum Schutz von Fensteröffnung

Nach Abbruch des Fensters ist die Öffnung mittels OSB-Platten Witterungsdicht zu schließen.

Höhe Öffnung: 'ca. 1370' mm,
Breite Öffnung ca. '1100' mm,

Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 28 m.
Von innen auszuführen, Befestigung der OSB-Platten in bestehender Wand (3-Schichten-Platte) nach Abbruch des Fensters sowie der GK-Leibung und Vorsatzschale.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03.02.7 487,00 St
fensterbank Alu abbrecnen
 Abbruch der Fensterbank, aus Aluminium, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite 21 cm, Einzellänge über 1 bis 1,1 m, Dicke 1,5 mm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 28 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170402 Aluminium, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.8 540,00 m
Abbruch Pfosten-Riegel-Fassade TRH West abbrecnen
 Abbruch der Pfosten-Riegel Fassade, korrosionsschutzbeschichtet, aus Stahlprofilen, Profildbreite 50 mm, Elementbreite bis 875 mm, Elementhöhe bis 1950 mm, mit Glasfüllung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe bis 28 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung außerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.9 85,00 m2
Abbruch PR-Fassade Giebel Nord abbrecnen
 Abbruch der Pfosten-Riegel Fassade, korrosionsschutzbeschichtet, aus Stahlprofilen, Profildbreite 50 mm, Elementbreite bis 880 mm, Elementhöhe bis 2120 mm, mit Glasfüllung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe bis 28 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung in allen Geschossen, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

03.02.10 65,00 m2
Abbruch Bestandsfenster

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Abbruch der Bestandsfenster, Breite bis 2,56m, Elementhöhe bis 2,12m, mit Glasfüllung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe bis 28 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV | | |
| 03.02.11 | 14,00 | m2 | | |
| | | Tür Alu abbrechen Abbruch der Tür, mit Füllung, der Außentür aus Aluminium, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite Nennmaß Wandöffnung '1130' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '1960' mm, einschl. Blendrahmen und Glasfüllung, einschl. Beschlag, Ausführung außerhalb des Bauwerks, Ausführung im allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) !! vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170402 Aluminium, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. | | |
| | 1,00 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 03.03 | Abbrüche Dach | | | |
| 03.03.1 | Demontage Dacheinstiegsluken | | | |
| | Dachausstieg von Dachflächen ausbauen. | | | |
| | Abmessungen 1200 mm x 1200 mm. | | | |
| | auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, | | | |
| | Anlage (Bezeichnung/Ort) | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | _____ | | | |
| | vom Bieter einzutragen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. | | | |
| | 2,00 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

03.04 **Abbrüche Sockelbereich**

03.04.1 **Abdichtung Bitumenbahn Sockelbereich abbrechen**

Abbruch der Abdichtung im Sockelbereich, Bitumenbahn, einlagig, Bahndicke über 1 bis 2 mm, verklebt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,
 aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

260,00 m2

03.04.2 **Drainbahn Außenwand abbrechen**

Abbruch der Drainbahn an Außenwand, einlagig, Bahndicke über 1 bis 2 mm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 2 m,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,
 aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

!!

vom Bieter einzutragen,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.

260,00 m2

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 03.05 | Abbruch Sonstiges | | | |
| | *** Bezugsbeschreibung | | | |
| 03.05.1 | Abbruch bestehender Teeküchen | | | |
| | Abbruch der Teeküchen im Bestand. Breite Zeile ca. 1,60 m mit Oberschränken und Spüle. Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. | | | |
| | 4,00 | St | _____ | _____ |
| | *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.05.1 | | | |
| 03.05.2 | Abbruch bestehender Teeküche inkl. Kühlschrank | | | |
| | inkl. Kühlschrank | | | |
| | 1,00 | St | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|--|--|--|
| 01 | | Gefahrstoffsanierung | | |
| 01.01 | | Baustelleneinrichtung | | |
| 01.02 | | Vorarbeiten | | |
| 01.03 | | Gefahrstoffsanierung | | |
| 02 | | Demontage HLS/ELT | | |
| 02.01 | | Demontage Sanitär | | |
| 02.02 | | Demontage Heizung EFRE | | |
| 02.03 | | Demontage Lüftung | | |
| 02.04 | | Demontage Elektro EFRE | | |
| 03 | | Hochbauliche Abbrüche | | |
| 03.01 | | Abbrüche Wand- und Bodenbeläge | | |
| 03.02 | | Abbrüche Fenster- und Türelemente | | |
| 03.03 | | Abbrüche Dach | | |
| 03.04 | | Abbrüche Sockelbereich | | |
| 03.05 | | Abbruch Sonstiges | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.